

Übersicht IKZ- Projekte der Pilotförderung

2. Antragsphase 2025 (15.06.2025)



1. Einsatzstellenhygiene – OG Bobenheim-Roxheim, VG Lamsheim-Heßheim, SV Frankenthal (Pfalz)

→Beantragte Fördermittel: 210.000 €

→Projektvolumen: 510.000 €

Gemeinsame Vergabestelle	
Kommunen	Stadtverwaltung Frankenthal, Gemeinde Bobenheim-Roxheim, Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim
Aufgabenspektrum	<ul style="list-style-type: none">• Beschaffung eines Abrollbehälters Hygiene und einem Wechselladerfahrzeug für die Dekontamination von Einsatzkräften an der Einsatzstelle
Ziel	In der jüngeren Vergangenheit hat das Thema der Einsatzstellenhygiene und die damit einhergehende Gefährdung von Einsatzkräften erheblich an Bedeutung gewonnen. Einsatzkräfte sind einem deutlich höheren Krebsrisiko ausgesetzt. So besteht für die Kommune die Verpflichtung, eine entsprechende Vorsorge für die Dekontamination und die Hygiene direkt an der Einsatzstelle bereitzustellen und eine Kontaminationsverschleppung zu verhindern.
Beabsichtigte Form der Kooperation	Zweckvereinbarung
Mehrwerte	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Arbeitssituation und der Arbeitsbedingung von haupt-und ehrenamtlichen Einsatzkräften• Verbesserung der Einsatzstellenhygiene und Reduktion der Kontaminationsverschleppung• Erfüllung der Vorgabe/Empfehlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung für den Aufgabenträger der Feuerwehr• Sicherstellung des Leistungsangebotes
Kontakt	Frau Lisa Milius Tel.: 0 62 33 / 369 88 -0 brandundkatastrophenschutz@frankenthal.de

2. Kommunikations-App Kita – VG Pirmasens-Land, OGen Kröppen, Obersimten, Ruppertsweiler und Vinningen

→ Beantragte Fördermittel: 37.000 €

→ Projektvolumen: 37.000 €

Kommunikations-App für Kitas und Grundschulen	
Kommunen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land, Ortsgemeinde Kröppen, Ortsgemeinde Obersimten, Ortsgemeinde Ruppertsweiler und Ortsgemeinde Vinningen
Aufgabenspektrum	<p>Anschaffung einer einheitlichen Kommunikationsplattform für gemeindliche Kitas und Grundschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitgemäße und einfache Kommunikation zwischen den Einrichtungen und den Eltern • Betreuung durch die Verbandsgemeinde • Trägerübergreifende Kooperation für Kindertagesstätten und Grundschulen • Reduktion des Verwaltungsaufwandes im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entlastung von Fachkräften
Ziel	Durch die Einrichtung einer einheitlichen Kommunikationsplattform soll der Informationsfluss, elektronische Abmeldungen und die Elternkommunikation erleichtert werden. Ziel ist die qualitative bessere und deutlich einfachere Kommunikation zwischen den Einrichtungen und den Eltern. Es stellt somit eine wesentliche Verbesserung des bestehenden öffentlichen Leistungsangebotes dar, welches in der Reduktion des Verwaltungsaufwandes und des Schulungsbedarfes darstellt.
Beabsichtigte Form der Kooperation	Zweckvereinbarung
Mehrwerte	<ul style="list-style-type: none"> • Eine trägerübergreifende Plattform leistet einen zukunftsweisenden Beitrag zur digitalen Bildung • Entlastung von Fachkräften • Verwaltungsmodernisierung durch Bürokratieabbau
Kontakt	<p>Herr Andreas Scheidle Tel.: 0 63 31 / 872 125 Andreas.scheidle@pirmasens-land.de</p>

3. Prozessautomation – VGen Wittlich-Land und Traben-Trabach, sowie der SV Wittlich

→ Beantragte Fördermittel: 143.520 €

→ Projektvolumen: ca. 143.520 €

Prozessautomation	
Kommunen	Verbandsgemeinden Traben-Trabach und Wittlich-Land sowie Stadt Wittlich
Aufgabenspektrum	Einführung von RPA (robot process automation) mit gleichlautenden Softwareeinsatz <ul style="list-style-type: none">• Automatisierung von manuell-wiederkehrenden Aufgaben• Entscheidungsbefugnis bleibt bei dem zuständigen Sachbearbeiter:in
Ziel	Zielsetzung des IKZ-Kooperationsprojektes ist die Steigerung von Effizienz, Produktivität und eine Verwaltungsoptimierung <ul style="list-style-type: none">• Reduzierung des Personaleinsatzes bei Masseverfahren• Konzentration auf komplexere, strategische Aufgaben• Reduzierung von Fehlerquellen
Beabsichtigte Form der Kooperation	Noch offen
Mehrwerte	<ul style="list-style-type: none">• Effizientes und serviceorientiertes Prozessmanagement• Reduzierung von Fehlerquellen• Fokussierung der Sachbearbeiter auf strategischere und komplexere Aufgaben• Einsatz des Software-Roboters 24/7• Sicherstellung der Aufgabe auch im Kontext des geringen Stellenumfangs je Partner• Einsatz einer einheitlichen Software bietet monetäre Synergieeffekte durch die Übertragbarkeit auf die kooperierenden Verwaltungen
Kontakt	Herr Marcel Rauch Tel.: 0 65 71- 107 137 Marcel.rauch@vg-wittlich-land.de

4. Schilderwerkstatt – VG Trier-Land, OGen Aach, Franzenheim, Hockweiler, Igel, Kordel, Langsur, Newel, Ralingen, Trierweiler, Welschbillig, Zemmer

→ Beantragte Fördermittel: 370.000 €

→ Projektvolumen: 370.000 €

Schilderwerkstatt	
Kommunen	Verbandsgemeinde Trier-Land, Ortsgemeinden Aach, Franzenheim, Hockweiler, Igel, Kordel, Langsur, Newel, Ralingen, Trierweiler, Welschbillig und Zemmer
Aufgabenspektrum	<p>Aufbau und Beschaffung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abspermaterial und Schildern sowie eine mobile Ampelanlage • Transporter • Gabelstapler <p>Bereitstellung der Materialien durch die zentrale Stelle für den kompletten Bereich der Verbandsgemeinde Trier-Land</p>
Ziel	Professionalisierung der öffentlichen Auftragsvergabe
Beabsichtigte Form der Kooperation	Zweckvereinbarung
Mehrwerte	<ul style="list-style-type: none"> • Bündelung von Ressourcen • Zentrale Schilderwerkstatt von der alle Ortsgemeinden profitieren • Effiziente Gestaltung des Beschaffungs- und Organisationsprozesses
Kontakt	<p>Herr Matthias Wagner Tel.: 0 65 1-97 98 106 Matthias.wagner@trier-land.de</p>

5. Lissa – KV Eifelkreis Bitburg-Prüm, SV Bitburg, VGen Bitburger Land, Arzfeld, Prüm, Südeifel und Speicher

→ Beantragte Fördermittel: 413.987 €

→ Projektvolumen: 413.987 €

Lissa - Software für Sozialämter	
Kommunen	Verbandsgemeinden Bitburger-Land, Arzfeld, Prüm, Südeifel und Speicher sowie Eifelkreis Bitburg Prüm
Aufgabenspektrum	<p>Standardisierung der Software in allen Sozialämtern im Eifelkreises zur Digitalisierung von Vw-Leistungen. Das Projekt umfasst die Kosten für Lizenzen, Schnittstellen und zusätzlich benötigtes Personal.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen • Standardisierung der Software-Nutzung • Zentrale OZG-Anbindung • Informationssicherheit und Notfallmanagement werden zentral bei der Kreisverwaltung organisiert
Ziel	Verwaltungsoptimierung durch Softwareeinsatz mit Schnittstellenfunktion (Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltswesen, AZR und 2 Charta sowie der Sozialhilfeplattform) und Implementierung eines gemeinsamen Projektmanagements
Beabsichtigte Form der Kooperation	Zweckvereinbarung
Mehrwerte	<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise Wegfall von technischen Aufwendungen • Zentrale Verwaltung der Software durch den Kreis erspart den Verbandsgemeinde eine eigene Verwaltung der Software, zentrale Updates und Upgrades erfordern nur eine Implementation • Synergieeffekt durch eine zentrale OZG Anbindung • Zeitersparnis bei der Datenermittlung • Zeitnahe Auswertung von statistischen Kennzahlen • Ermöglicht das gegenseitige fachliche Aushelfen der Kooperationspartner durch die einheitliche Software
Kontakt	<p>Herr Daniel Rossen Tel.: 0 65 61-15 1382 Rossen.daniel@bitburg-pruem.de</p>